



Programmieren in MOSTflexiPL

Vorlesung im Wintersemester 2025/2026
Prof. Dr. habil. Christian Heinlein

Regeln zur Organisation des Quellcodes

1. Schreiben Sie logisch zusammengehörende Operatordefinitionen – ohne zugehörigen Testcode! – jeweils in eine passend benannte Datei, z. B. logische Operatoren in `logic.flx`, Vergleichsoperatoren in `compare.flx` usw.
2. Erstellen Sie außerdem für jede Aufgabe eine zugehörige Datei `A1.flx`, `A2.flx`, ..., die alle für diese Aufgabe benötigten Dateien aus Regel 1 importiert. (`A1.flx` importiert z.B. `logic.flx`, `A2.flx` importiert `compare.flx` usw.)
Damit kann Ihr Code für eine bestimmte Aufgabe ohne Kenntnis der genauen Dateinamen aus Regel 1 einfach durch Importieren der entsprechenden Datei dieser Regel verwendet und getestet werden.
3. Verwenden Sie `import` außerdem, wenn ein Modul aus Regel 1 Operatoren aus einem anderen Modul verwendet (zum Beispiel können die in `compare.flx` definierten Vergleichsoperatoren die in `logic.flx` definierten logischen Operatoren verwenden) oder wenn Sie „private“ Hilfsoperatoren definieren, die von mehreren Modulen verwendet werden (was bei zukünftigen Aufgaben sinnvoll sein kann).
4. Schreiben Sie privaten Testcode grundsätzlich in separate Dateien, die dann ebenfalls mit `import` die Definitionen der zu testenden Operatoren importieren.
5. Legen Sie am Ende des Semesters alle oben genannten Dateien in ein Verzeichnis mit dem Namen 57551 (die Modulnummer der Vorlesung) in Ihrem Heimatverzeichnis auf dem virtuellen Server.
Die Dateien gemäß Regel 1 und 4 dürfen auch beliebig auf Unterverzeichnisse verteilt werden.
Die Dateien gemäß Regel 2 müssen sich aber direkt in diesem Verzeichnis befinden.